

Weihnachtslieder



Tochter Zion, freue dich

F. H. Ranke, 1823

G. F. Händel, 1747

fine

Toch ter - Zi-on freu - e Dich, ja - uch ze laut, Je - ru - sa - lem

d. c. al fine

Sieh, dein Kö nig kommt - zu dir, ja - er kommt, der Frie - de fürst

Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir, ja, er kommt, der Friedefürst
Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewges Reich, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!



Braunschweig eG

■ FAIR
■ SOFORT
■ LÄUFT



Süßer die Glocken nie klingen

Friedrich Wilhelm Kritzinger

Traditionell

C G7

Sü - ßer die Glock - ken nie klin - gen als zu der

6 C C7

Weih - nachts - zeit: 's ist als ob En - ge - lein

11 F C G7 C

sin - gen wie - der von Frie - den und Freud!

17 G7 C G7 C

Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht. Glock - ken mit

22 C7 F C G7 C

hei - li - gem Sang, klin - get die Er - de ent - lang!

2.
 O, wenn die Glocken erklingen,
 schnell sie das Christkindlein hört:
 Tut sich vom Himmel dann schwingen
 eilig hernieder zur Erd'.
 |: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, :|
 Glocken mit heiligem Klang,
 klinget die Erde entlang!

3.
 Klinget mit lieblichem Schalle
 über die Meere noch weit,
 dass sich erfreuen doch alle
 seliger Weihnachtszeit.
 |: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang! :|
 Glocken mit heiligem Klang,
 klinget die Erde entlang!



Braunschweig eG

- FAIR
- SOFORT
- LÄUFT

Stille Nacht, Heilige Nacht

Joseph Franz Mohr (1792-1848)

Franz Xaver Gruber (1787-1863)

Stil - le Nacht, hei - li - ge - Nacht! Al - les schläft,
ein - sam wacht nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar.
Hol - der Kna - be im lo - cki-gen Haar, schlaf in himm - li-scher
Ruh, - schlaf - in himm - li-scher Ruh.

Chords: C, F, C, C, F, C, Dm, G, C, F, C, C, F, C, G7, C, G7, C

1. Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh,
Schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt,
Christ in deiner Geburt!



Braunschweig eG

■ FAIR
■ SOFORT
■ LÄUFT



Still, still, still



1. Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will. Die Englein tun schön ju - bi -



11 lieren, bei dem Kripplein mu-si - zieren. Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will.



Braunschweig eG

- FAIR
- SOFORT
- LÄUFT



Oh Tannenbaum

Joachim August Zarnack, Ernst Anschütz

Traditionell

O Tan - nen-baum, o Tan - nen-baum, wie grün sind dei - ne
Blät - ter! Du grünst nicht nur zur Som-mer-zeit, nein, auch im Win - ter
wenn es scheint. O Tan - nen-baum, o Tan - nen-baum, wie grün sind dei - ne

Blät-ter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Wie grün sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
Nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Wie grün sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Winterszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren!



Braunschweig eG

■ FAIR
■ SOFORT
■ LÄUFT



O du fröhliche

Johannes Daniel Falk

traditionell

C F C F C

O du fröh - lich - e, O du se - li - ge,

5 G D G D7 G D G

gna - den - bring - en - de Weih - nachts - zeit!

9 C

Welt ging ver - lo - ren, Christ ward ge - bo - ren:

13 G F C F C Dm C G7 C

Freu e, freu - e dich, o Christ - en - heit!

2.
 O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
 Christ ist erschienen uns zu versöhnen:
 Freue, freue dich, o Christenheit!

3.
 O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
 Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:
 Freue, freue dich, o Christenheit!



- FAIR
- SOFORT
- LÄUFT



Morgen kommt der Weihnachtsmann

Hoffmann von Fallersleben

traditionell

Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben.
Bun - te Lich - ter, Sil - ber - zier, Kind mit Krip - pe, Schaf und Tier,
Zot - tel - bär und Pan - ther - tier möcht ich ger - ne ha - ben.

2.
Doch du weißt ja unsern Wunsch, kennst ja unsre Herzen.
Kinder, Vater und Mama, auch sogar der Großpapa,
alle, alle sind wir da, warten dein mit Schmerzen.



Braunschweig eG

■ FAIR
■ SOFORT
■ LÄUFT



Morgen, Kinder wird's was geben

M. F. P. Bartsch (1770-1833), H. Hoffmann von Fallersleben (1798-1874) C. G. Hering (1766-1853)

Musical score for the song "Morgen, Kinder wird's was geben". The score is in 4/4 time and B-flat major. It consists of four staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes.

1 Mor - gen Kin - der, wird's was ge - ben, mor - gen wer - den
 4 wir uns freu'n; welch ein Ju - bel, welch ein Le - ben wird in un - srem
 8 Hau - se sein! Ein - mal wer - den wir noch wach,
 11 hei - ßa, dann ist Weih - nachts - tag.

1
 Morgen, Kinder, wird's was geben,
 Morgen werden wir uns freun;
 Welch ein Jubel, welch ein Leben
 Wird in unserm Hause sein!
 Einmal werden wir noch wach,
 Heiße, dann ist Weihnachtstag!

2
 Wie wird dann die Stube glänzen
 Von der großen Lichterzahl,
 Schöner als bei frohen Tänzen
 Ein geputzter Kronensaal!
 Wißt ihr noch vom vrogen Jahr,
 Wie's am Weihnachtsabend war?

3
 Wißt ihr noch mein Reiterpferdchen,
 Malchens nette Schäferin?
 Jettchens Küche mit dem Herdchen
 Und dem blank geputzten Zinn?
 Heinrichs bunten Harlekin
 Mit der gelben Violin?

4
 Wißt ihr noch den großen Wagen
 und die schöne Jagd von Blei?
 Unsre Kleiderchen zum Tragen
 Und die viele Näscherei?
 Meinen fleißigen Sägemann
 mit der Kugel untendran?

5
 Welch ein schöner Tag ist morgen,
 Viele Freuden hoffen wir!
 Unsre lieben Eltern sorgen
 Lange, lange schon dafür.
 O gewiß, wer sie nicht ehrt,
 Ist der ganzen Lust nicht wert!



■ FAIR
 ■ SOFORT
 ■ LÄUFT



In mitten der Nacht

aus Oberschlesien 18. Jahrhundert

aus Oberschlesien 18. Jahrhundert

In mit - ten der Nacht, als - Hir - ten er - wacht, da
hör - te man sin - gen und Glo - ri - a klin - gen ein
eng - li - sche Schar, ja, ja, ge - bo - ren Gott war.

1. In Mitten der Nacht, als Hirten erwacht,
da hörte man singen und Gloria klingen
ein englische Schar, ja, ja, geboren Gott war.
2. Die Hirten im Feld verließen ihr Zelt,
sie gingen mit Eilen, ja ohne Verweilen
dem Krippelein zu, ja zu, der Hirt und der Bub.
3. Sie fanden geschwind das göttliche Kind,
Es herzlich zu grüßen, es zärtlich zu küssen
sie waren bedacht, bedacht, dieselbige Nacht.
4. Kommt, Christen, kommt her, kommt aber nicht leer,
beschauet das Kindelein, es liegt in dem Krippelein,
schenkt ihm euer Herz, ja Herz, es lindert den Schmerz.
4. Es lächelt sie an, so leb als es kann.
Es will ihnen geben das himmlische Leben,
die göttliche Gnad, ja, Gnad, und was es nur hat.



Braunschweig eG

■ FAIR
■ SOFORT
■ LÄUFT



Macht hoch die Tür

Text: Georg Weißel (1590–1635)

Melodie: Halle 1705



Macht hoch die Tür; die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herr - lich-keit, ein



Kö - nig a - ller Kö - nig-reich, ein Hei - land a - ller Wält_ zu gleich, der



Heil und Le - ben mit_ sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: ge -



lo - bet sei mein Gott,____ mein Schö - pfer reich_ von Rat.



Braunschweig eG

- FAIR
- SOFORT
- LÄUFT



Leise rieselt der Schnee

Eduard Ebel (1839-1902)

Le - se rie - selt der Schnee Still und starr liegt der See

Weih-nacht-lich glän - zet der Wald Freu - e dich, Christ-kind kommt bald

1. Leise rieselt der Schnee,
still und starr liegt der See,
weihnachtlich glänzet der Wald,
freue dich, Christkind kommt bald!

2. In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt,
freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue sich, Christkind kommt bald!



Braunschweig eG

- FAIR
- SOFORT
- LÄUFT

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Karl Enslin/trad.

C G C

Kling, Glöck - chen, klin ge lin ge ling, kling, Glöck - chen, kling!

G C G C

Laßt mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter,

D7 G C D G C

öff - net mir die Tü - ren, laßt mich nicht er - frie - ren! Kling, Glöck - chen,

Dm G C

klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.
Laßt mich ein, ihr Kinder,
s'ist so kalt der Winter;
öffnet mir die Türen,
laßt mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.
Mädchen hört, und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring' euch viele Gaben,
sollt euch d'ran erlaben!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling.



Braunschweig eG

- FAIR
- SOFORT
- LÄUFT



Joy to the world

Isaac Watts

Georg Friedrich Händel

C G C G C G7 C F G7 C

Joy to the world! The Lord is come. Let earth re - ceive her King. Let

8 F G C F G C

ev - 'vry heart pre - pa - re Him room and

12 G

hea'vn and na - ture sing, and hea'vn and na - ture sing, and

16 C F C G7 C G7 C

hea - ven and hea - ven and na - ture sing.

2.
 Joy to world! The Saviour reigns:
 Let men their songs employ:
 While fields and floods, rocks hills and plains
 repeat the sounding joy, repeat the sounding joy,
 repeat, repeat the sounding joy.

3.
 The rules the world with truth and grace,
 and makes the nations prove
 the glories of His righteousness,
 and wonders of His love, and wonders of His love
 and wonders, and wonders of His love.



Braunschweig eG

■ FAIR
 ■ SOFORT
 ■ LÄUFT



Joseph, lieber Joseph mein

Traditionell

Traditionell

F B F

Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, hilf mir wieg'n mein

B F B

Kin - de - lein, Gott, der wird dein Loh - ner sein im

F C C7 F

Him - mel - reich, der Jung - frau Sohn Ma - ri - a.

Joseph, lieber Joseph mein,
hilf mir wiegen mein Kindelein,
Gott, der wird dein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.

Gerne, lieb' Maria mein,
helf ich dir wieg'n das Kindelein.
dass Gott müß' mein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.

Freu dich nun, o Christenschar,
der himmlische König klar
nahm die Menschheit offenbar,
den uns gebar die reine Magd Maria.

Süßer Jesu, auserkor'n,
weißt wohl, dass wir war'n verlor'n,
still uns deines Vaters Zorn,
dich hat gebor'n die reine Magd Maria.



Braunschweig eG

- FAIR
- SOFORT
- LÄUFT



Fröhliche Weihnacht überall

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

G D G
Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all tö - net durch die Lüf - te
D G D7 G A
fro - her Schall, Weih - nachts - ton, Weih - nachts - baum, Weih - nachts - duft in
D G D G
je - dem Raum! Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all, tö - net durch die Lüf - te
D G D G C D7
fro - her Schall. Da - rum al - le stim - met in den Ju - bel - ton,
D G D G
denn es kommt das Licht der Welt von des Va - ters Thron.

Fröhliche Weinacht überall, tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weinacht überall, tönet durch die Lüfte froher Schall.
Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du;
Denn du führst, die dir vertraun, ein zur sel'gen Ruh.

Fröhliche Weinacht überall, tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weinacht überall, tönet durch die Lüfte froher Schall.
Was wir andern taten, sei getan für dich,
Dass bekennen jeder muss: Christkind kam für mich.



Braunschweig eG

- FAIR
- SOFORT
- LÄUFT



Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen

Hermann Kletke (1841)

Traditionell (19. Jhdt)

Am Weih-nachts - baum - e die Lich-ter bren - nen, wie glänzt er fest - lich, lieb und
mild, als spräch' er: "Wollt in mir er - ken - nen ge-treu-er Hoff-nung stil-les Bild!"

Kinder stehen mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
o fröhlich seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n,
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,
und wenden wieder sich und geh'n.

"Gesegnet seid, ihr alten Leute,
gesegnet sei, du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
dem braunen wie dem weißen Haar.

Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus."

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen blieb zurück.



Braunschweig eG

■ FAIR
■ SOFORT
■ LÄUFT



Alle Jahre wieder

Wilhelm Hey

Friedrich Silcher

C G C G C F C G

Al - le Jah - re wie - der kommt das Christ - us - kind

5 Am F Dm G7 C

auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.

2.
Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

3.
Steht auch mir zur Seite, still und unerkant, dass es treu mich leite an der lieben Hand.



Braunschweig eG

- FAIR
- SOFORT
- LÄUFT



◆ Weitere Lieder unter:
www.kinder-wollen-singen.de



- FAIR
- SOFORT
- LÄUFT